

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	11
B. Die Betriebserhaltung als unternehmerische Handlungsnorm	14
I. Kennzeichnung der Unternehmung und ihres Betriebes	14
II. Substanzerhaltung und Kapitalerhaltung als Komponenten der Betriebserhaltung	18
III. Die Realisation der Betriebserhaltung und deren Voraussetzungen	30
C. Prüfung der Betriebserhaltung auf ihre Adäquanz zum Gewinnziel der Unternehmung	41
I. Die Möglichkeiten und Grenzen der Untersuchung	41
a) Die Zweckentsprechung der Betriebserhaltung — Inhalt und Feststellbarkeit	41
b) Ausgaben- und Einnahmenfunktionen als Mittel zur Beurteilung unternehmerischer Handlungsalternativen	46
II. Ableitung der Bedingungen für die Zweckentsprechung der Substanzerhaltung	59
a) Die Zweckmäßigkeitsbedingungen der absoluten Substanzerhaltung	59
1. Die Ansatzpunkte zur Kritik unter der Voraussetzung konstanter Marktverhältnisse	59
(1.1) Isolierte Betrachtung der Umwandlungsphase $G \rightarrow W_e$: temporär mögliche Entnahmen oder Kredittilgungen (62)	
(1.2) Einbeziehung des Umwandlungsschrittes $W_e \rightarrow W_o$: Reduktion der Faktoreinkaufs- und -einsatzmengen (69)	
(1.2.1) Im Falle der Verbrauchsfaktoren (69)	
(1.2.1.1) Das Ausgangsmodell (70)	
(1.2.1.2) Die Berücksichtigung bezugsfixer Ausgaben (73)	
(1.2.1.3) Der Rabatt-Gesichtspunkt (77)	
(1.2.2) Im Falle der Potentialfaktoren (81)	
(1.3) Schlußfolgerungen aus der Analyse der beiden ersten Umwandlungsphasen (94)	
(1.4) Einbeziehung des Umwandlungsschrittes $W_o \rightarrow G'$: Ergebnisvergleich mit konkurrierenden Handlungsweisen (96)	

Inhaltsverzeichnis

2. Die zusätzlich erforderlichen Zweckmäßighkeitsbedingungen bei Berücksichtigung wechselnder Marktverhältnisse	98
(2.1) Isolierte Betrachtung der Einkaufsmärkte (99)	
(2.1.1) Die Bedeutung sich wandelnder Einkaufsbedingungen im Rahmen der zu erhaltenden Faktorkombination (100)	
(2.1.1.1) Für die Verbrauchsfaktoren (100)	
(2.1.1.1.1) Anknüpfung an (1.2.1.1) (100)	
(2.1.1.1.2) Anknüpfung an (1.2.1.2) (104)	
(2.1.1.1.3) Anknüpfung an (1.2.1.3) (109)	
(2.1.1.2) Für die Potentialfaktoren (113)	
(2.1.2) Ausdehnung der Überlegungen auf konkurrierende Faktorkombinationen (115)	
(2.2) Einbeziehung der Verkaufsmärkte in die Betrachtung (117)	
(2.2.1) Isolierte Untersuchung der Änderungen auf dem Verkaufsmarkt für das durch die absolute Substanzerhaltung vorgegebene Produkt (117)	
(2.2.2) Ausdehnung der Untersuchung auf die Verkaufsmärkte potentieller Produkte der Unternehmung (120)	
(2.3) Die Entwicklungen auf den Märkten und die zweckentsprechende Länge der Totalperiode (122)	
3. Variation der übrigen nicht generell gültigen Voraussetzungen	123
(3.1) In bezug auf das angenommene Unternehmungsmodell (123)	
(3.1.1) Die Berücksichtigung wechselnder, betrieblicher Rhythmen (123)	
(3.1.2) Die Gültigkeit der bisherigen Aussagen für die Mehr-Produkt-Unternehmung (126)	
(3.2) In bezug auf die Konstanz der Faktorkombination und des Produktes als Folge der absoluten Substanzerhaltung (131)	
b) Die Konsequenzen für den Zweckmäßighkeitsbereich beim Übergang auf die Formen der relativen Substanzerhaltung (i. w. S.)..	135
1. Relativierung des Quantitätsmerkmals gegenüber der absoluten Substanzerhaltung	135
2. Relativierung des Qualitätsmerkmals gegenüber der absoluten Substanzerhaltung	142
(4.1) Auflösung der Forderung nach Qualitätskonstanz der wiederzubeschaffenden Produktionsfaktoren (142)	
(4.2) Auflösung der Forderung nach Qualitätskonstanz des zu produzierenden Produktes (145)	
III. Einführung der Kapitalerhaltungskomponente in die Betrachtung	148
IV. Bildung eines vorläufigen Gesamturteils über die Zweckentsprechung der Betriebserhaltung	153

Inhaltsverzeichnis

D. Die Eignung der Betriebserhaltung im Hinblick auf die ranghöheren Zielsetzungen des sich unternehmerisch betätigenden Wirtschaftssubjekts	159
I. Die universelle Verwendbarkeit des Geldes als genereller Grund für die Erweiterung des bisherigen Betrachtungsrahmens	159
II. Mögliche unternehmungsexterne Auswirkungen der unternehmensinternen Teilhandlungen als zusätzlicher Grund für die Ausdehnung der bisherigen Betrachtung	167
III. Endgültiges Gesamturteil über die einzelwirtschaftliche Zweckentsprechung der Betriebserhaltung der Unternehmung	169
E. Die Bedeutung der gemeinwirtschaftlichen Aufgaben der Unternehmung für den Geltungsbereich des vorgetragenen Ergebnisses	172
Literaturverzeichnis	175